

Das ROCKHARZ OPEN AIR auch 2024 wieder ein Festival der Extraklasse



©2024 Kai Kestner Photography - www.schwarzer-bock.de

Es ist groß geworden, das ROCKHARZ OPEN AIR, und kann mit Stolz auf rund 25 000 Besucher blicken, die in diesen Jahr den Weg nach Ballenstedt gefunden haben, um dieses ganz besondere Festival, das von den Fans des harten Stromgitarrensounds und den Musikern und Bands gleichermaßen wegen seiner besonderen „Familienatmosphäre immer wieder hoch gelobt wird.



Foto: Stefan Peter

Das verwundert auch nicht, denn die Wege sind kurz, genau wie die Umbauphasen zu den jeweiligen Bandauftritten auf den beiden nebeneinander liegenden Bühnen und nicht zu vergessen die tolle Organisation und vielen fleißigen Helfern, die das Festival zu einem Erlebnis der besonderen Art direkt unter der „Teufelsmauer“ machen.

So gaben sich die Musiker an den 4 Festivaltagen förmlich die Mikrofone und Instrumente in die Hand. Unter anderen waren die Mittelalter Rock - Abräumer Schandmaul , Faun, das Rockurgestein – Udo Dirkschneider mit seiner gleichnamigen Band, HammerFall, Dimmu Borgir, Coppelius, die Piratenrocker von Alestorm oder Storm Seeker, Amorphis, OOMPH!,



©2024 Kai Kestner Photography - www.schwarzer-bock.de

Kärbholz, Lordi, Amarante oder auch PAIN, KREATOR und Kissin Dynamite, die mächtig abräumten, als die großen Highlights auf dem Festival auf der Bühne.

Wobei das ROCKHARZ in diesem Jahr auch mit absoluten Größen der Szene, wie die Könige des Heavy Metal „Judas Priest oder Bruce Dickenson - Sänger von Iron Maiden, glänzen konnte, die vom

Publikum sehr gefeiert wurden.

„Denn wann“ so Andre Besucher aus Bleicherode „kann man solche Legenden einmal live erleben“. Auch Yvonne aus Dresden sagte voller Begeisterung „Es war einfach der Hammer, solche Größen einmal live erleben zu dürfen...auch wenn hier und da der Sound etwas hakelte“.



Foto: Stefan Peter

Wobei auch in diesem Jahr besonders Menschen mit Behinderungen wieder sehr willkommen waren und auch das Festival gern und reichlich besuchten.

So gab es auch in diesem Jahr wieder jede Menge Unterstützung vor Ort in Form eines speziellen Campgrounds, mit behindertengerechten Duschen, Toiletten, präparierten Wegen und Überfahrbrücken, sowie vielen Betreuer, sowie einem extra Pflorgeteam vor Ort und einer eigene Rollstuhlplattform für gute Sicht auf die Bühnen.

Bleibt noch zu erwähnen, das das Wetter dem ROCKHARZ in diesem Jahr nicht immer hold war, so gab es neben reichlich Wind, Sonne und Regen zum ersten Mal in der 31 jährigen Geschichte des Festival, einen



©2024 Kai Kestner Photography - www.schwarzer-bock.de

nach einer Unwetterwarnung bedingten Pause, so das das Gelände für rund 2 Stunden evakuiert und das Programm unterbrochen werden musste. Zum Glück ging alles gut aus mit viel Verständnis der Besucher und es konnte weiter mit viel Spaß und Freude gefeiert werden.



Für das nächste Jahr stehen übrigens mit schon einige Highlights, wie unter anderen POWERWOLF, JBO oder GLORYHAMMER fest.

Übrigens ist das Rockharz bereits in der ersten Woche nach Vorverkaufsstart ausverkauft, was für ein Rekord!

Freuen wir uns auf das nächste Jahr!

Text: Monika + Stefan Peter

Foto: Stefan Peter + Kai Kestner